

Nicolaus Andreas Ockel

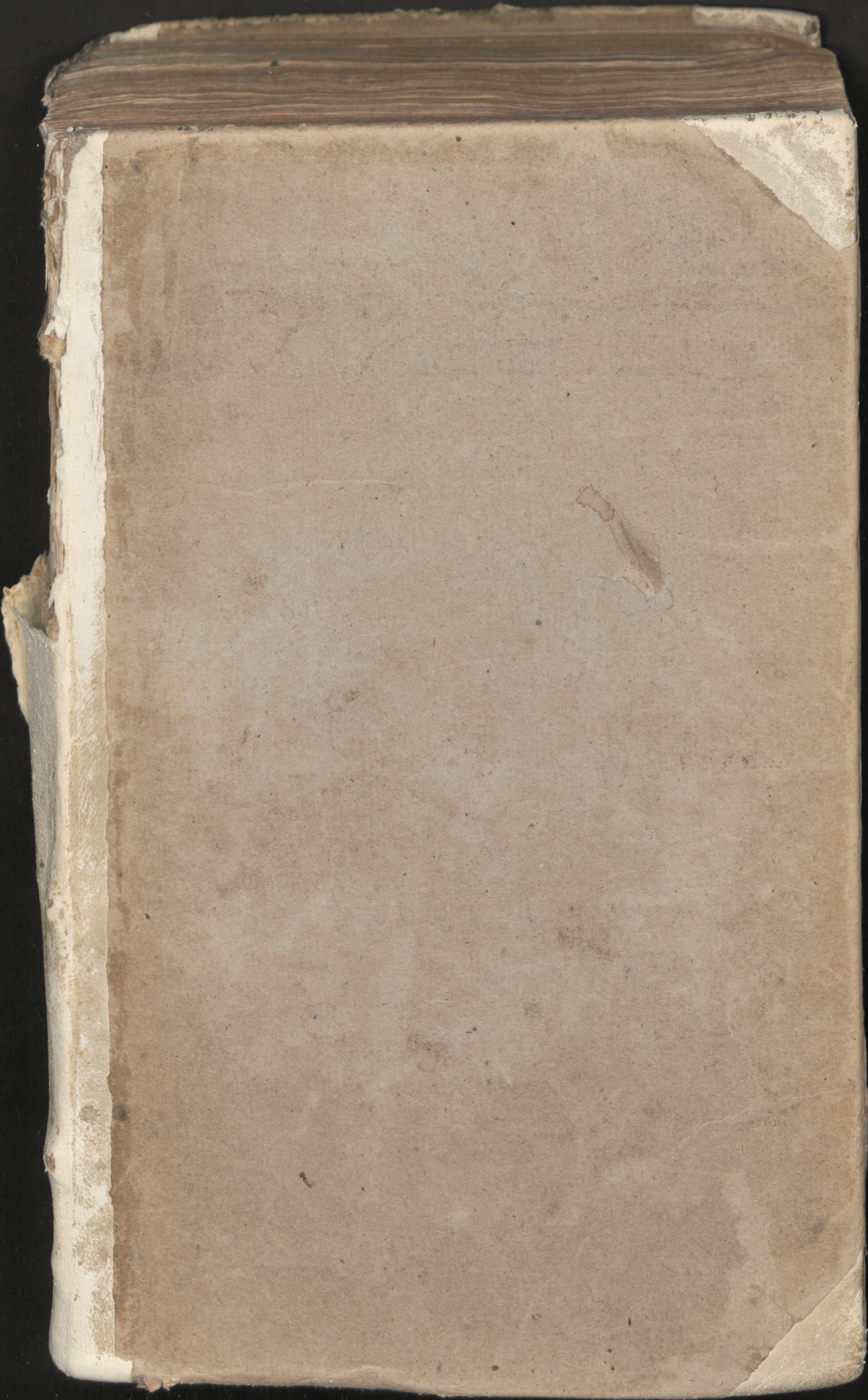
Dem Hoch-Edel-Gebornen und Hoch-Gelahrten Herrn, Herrn Heinr. Joh. Peter Weidener, J. U. Candidat, Seinem geehrtesten Vetter, Als Demselben die Doctor-Würde conferiret, Bezeugte seine Freude darüber Nicolaus Andreas Ockel, Phil. & S. S. Theol. Stud.

Rostock: Gedruckt bey Joh. Jacob Adlern, [1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1747218308>

Druck Freier  Zugang

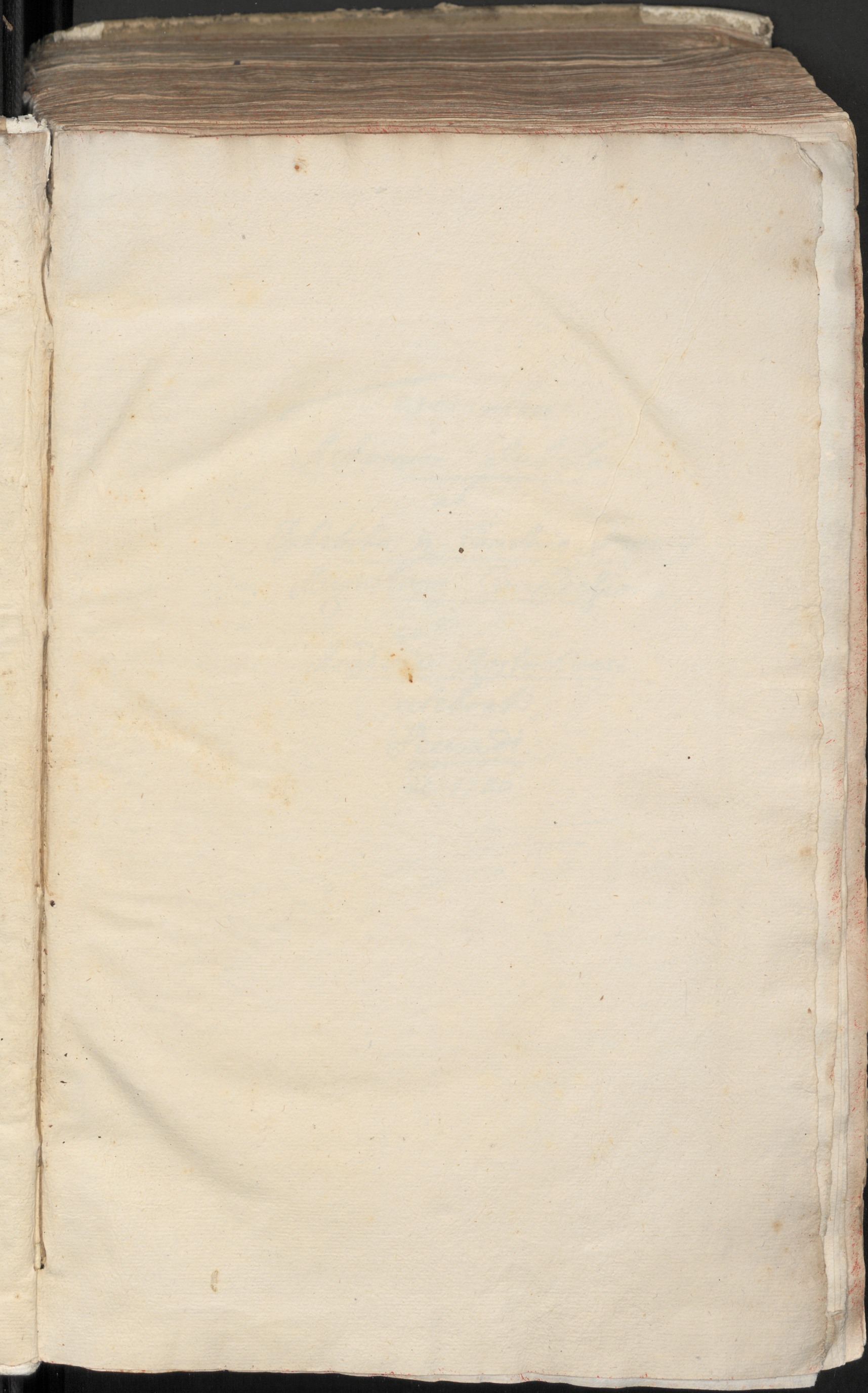


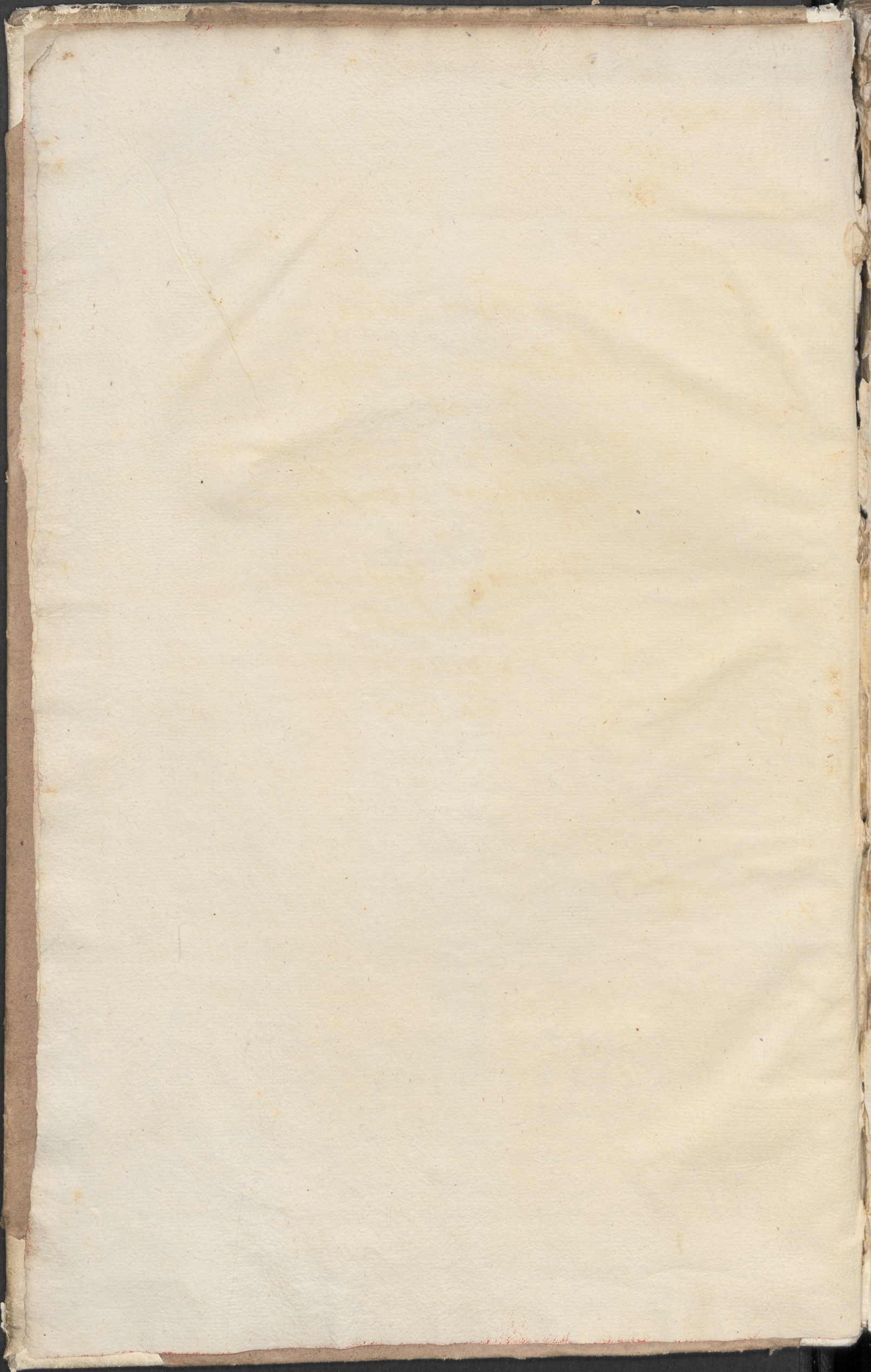


Bibl.
Schol. Cathedr.
Jur. Tron.

1836.

Mk-7775^a
~~Mk-7774~~





Fasciculus
Actorum Jubilæi,
ab
Exhibita in Comitibus Imperij
Augustana Confessione,
in
Academia Rostochiensi
celebrati,
Secundi.
a^o 1730.



Dem
Hoch-Edel-Gebohrnen und Hoch-Gelahr-
ten Herrn,

S S R R S

Seiner Joh. Peter

Seidener,

J. U. CANDIDAT,

Seinem geehrtesten Vetter,

Als
S S S S S S S S

Die

DOCTOR - Würde

conferiret,

Bezeugte seine Freude darüber

NICOLAUS ANDREAS OCKEL,

Phil. & S. S. Theol. Stud.

ROSECK,

Gedruckt bey Joh. Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad. Buchdr.

134.

Seiner Majestät
Königlichen Medicinal-
Rath
J. U. CANDIDAT.
Johann Friedrich
Scherer
DOCTOR - RINGE
NICKLAUS ANDREAS OCKEL
P. M. S. Theol. Stud.
1751



Ich lege Hoch-geehrter Vetter,
Ergebenst diese schlechte Blät-
ter,
Bey Ihrem Doctor Huthe
hin,

Ich nehme Theil an diesem Glücke,
Da ich als Doctor sie erblicke.
Und herzlich drob erfreuet bin.¹

Sie sind der einzige Zweig und Sprosse,
Des Früchte unsre Stadt genosse,
Von unserm Vater *WEIDENER*,
Sie sind ein Erbe seiner Gaben,
Die wahrlich etwas Göttlichs haben,
Und was ist Ihnen rühmlicher?

Sie sind den *gratiis*² geweiht,
Da Ihnen alles wohl gedeit,

Was

Was Ihre Hand nur unternimmt,
Des Vaters Wunsch ist eingetroffen,
Da Ihnen wieder Ihr Verhoffen,
Die DOCTOR-Würde wird bestimmt.

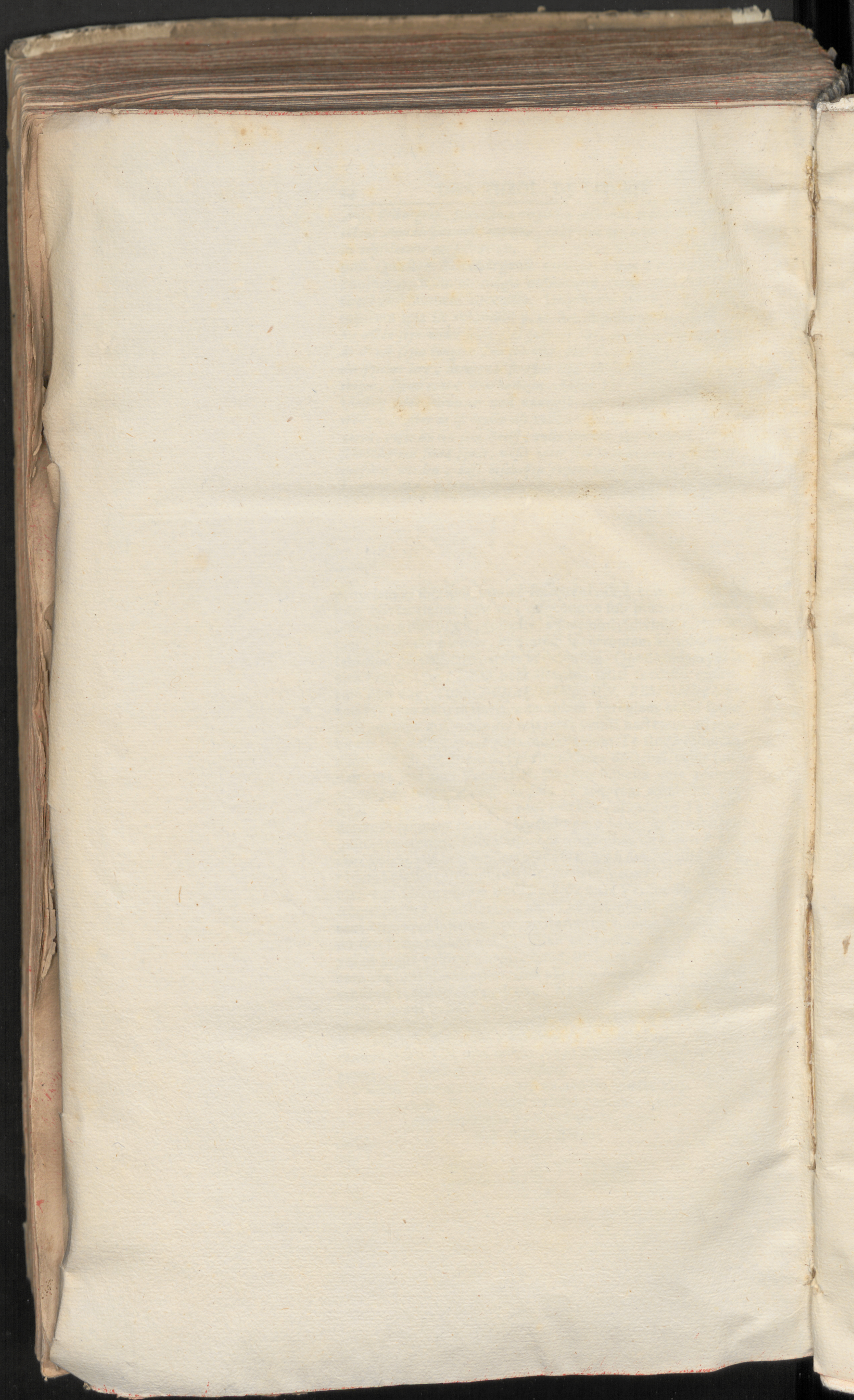
Der Höchste muß sie ferner lieben,
Da Sie sich unablässlich üben,
Als ihres Vaters würdger Sohn,
Des Fußstapff rühmlich nachzutreten,
Es hilft des Vaters Wunsch und Beten
Gewiß Sie noch zum grössern Lohn.

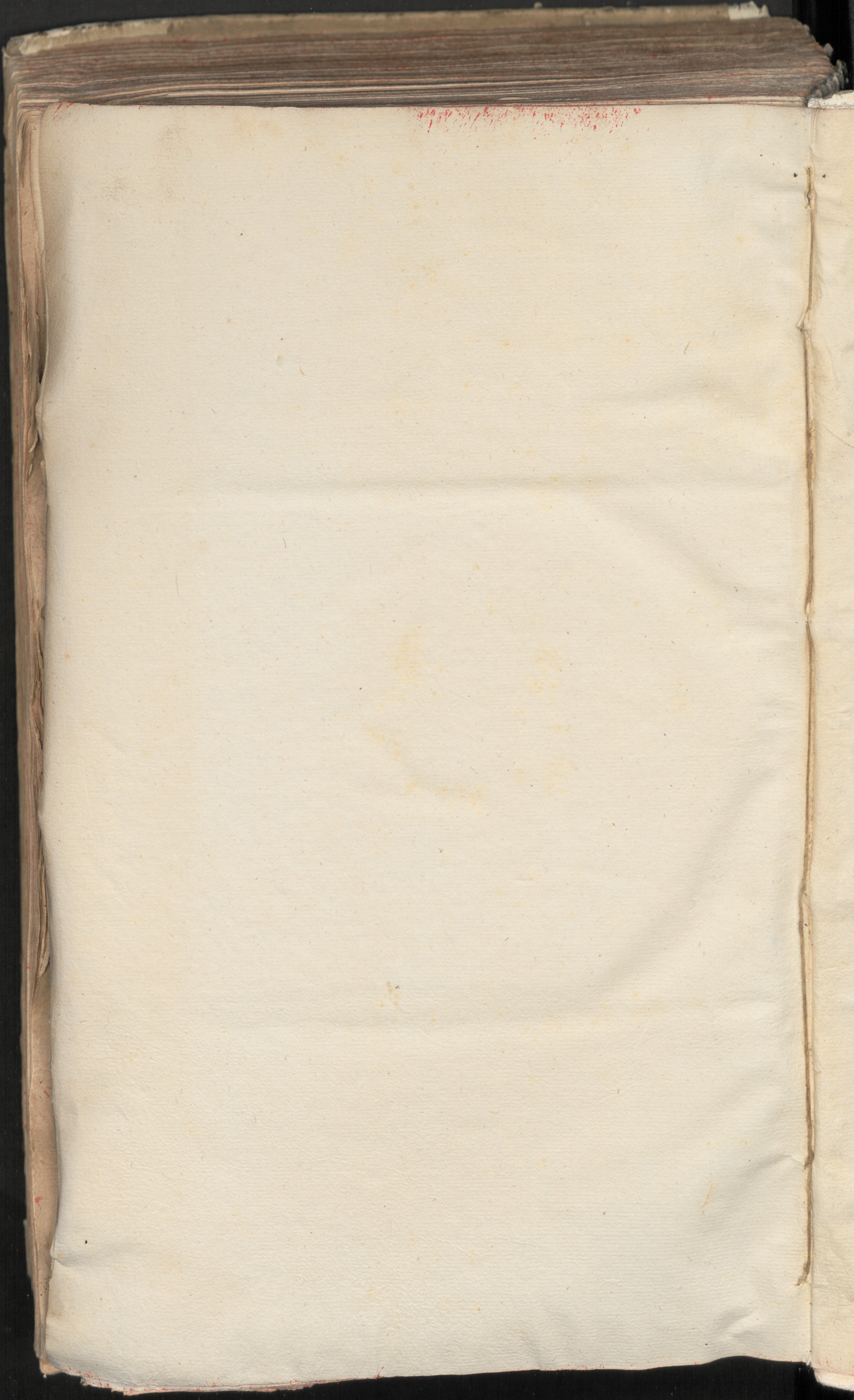
Ihr ganzes aufgewecktes Wesen,
Läßt uns aus Mund und Stirne lesen,
Ihr künftiges noch höher Glück,
Der Höchste wird schon Wege zeigen,
Daß Sie zum Gipffel können steigen,
Gott fordert gnädig ihr Geschick.

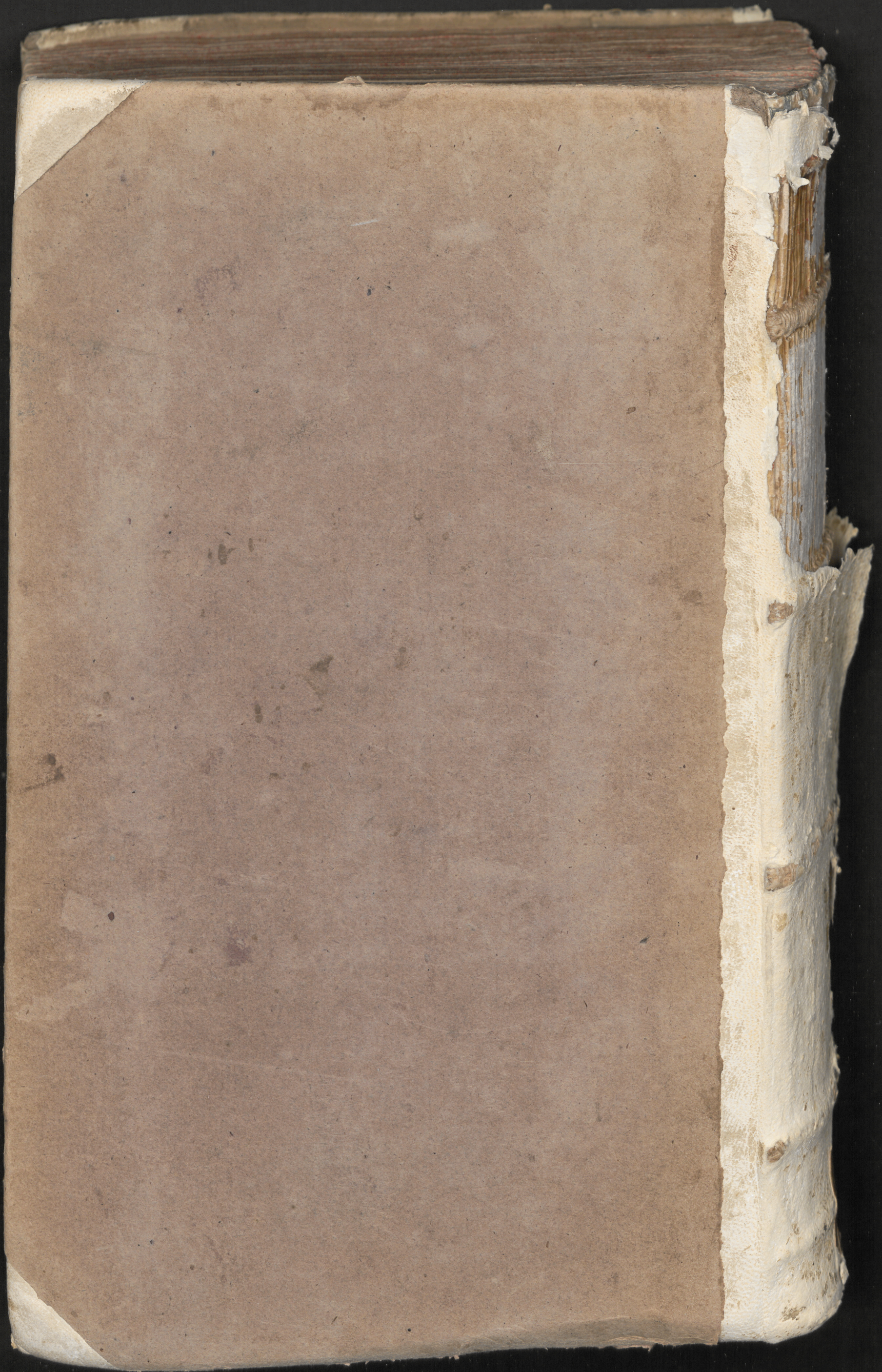
Ich wil als DOCTOR sie denn grüssen,
Und es in kurze Zeilen schliessen,
Was meine volle Seele hat,
Der junge DOCTOR WEIDNER lebe,
Mein Wunsch ist, daß Ihn Gott er-
hebe,

Nach seinem unumschränckten Rath

✻ (o) ✻







Was Ihre Hand nur unternimmt,
Des Vaters Wunsch ist eingetroffen,
Da Ihnen wieder Ihr Verhoffen,
Die DOCTOR-Würde wird bestimmt.

Der Höchste muß sie ferner lieben,
Da Sie sich unablässlich üben,
Als ihres Vaters würdger Sohn,
Des Fußstapff rühmlich nachzutreten,
Es hilft des Vaters Wunsch und Beten
Gewiß Sie noch zum grössern Lohn.

Ihr ganzes aufgewecktes Wesen,
Läßt uns aus Mund und Stirne lesen,
Ihr künftiges noch höher Glück,
Der Höchste wird schon Wege zeigen,
Daß Sie zum Gipffel können steigen,
Gott fordert gnädig ihr Geschick.

Ich wil als DOCTOR sie denn grüssen,
Und es in kurze Zeilen schliessen,
Was meine volle Seele hat,
Der junge DOCTOR WEIDNER lebe,
Mein Wunsch ist, daß Ihn Gott er-
hebe,

Nach seinem unumschränckten Rath

